

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 80 (2018)
Heft: 1

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beat Zosso mit Sohn Mario beim Renault «Ceres 65», den sie nie hergeben würden. Bilder: mz/Dominik Senn

Ein «Hopeler» mit Renaults

Seinen Renault «Ceres 65» von 1993 würde Landwirt und «Hopeler» – ein Ausdruck für Viehzüchter – Beat Zosso in Heitenried nie weggeben.

Dominik Senn

Im freiburgischen Weiler Winterlingen von Heitenried, Gemeinde St. Antoni, steht der landwirtschaftliche Mischbetrieb von Beat Zosso. Futterbau auf 20 ha und Ackerbau auf 10 ha (Kartoffeln, Weizen, Mais und Gerste) erlauben die Haltung der etwa 30 Kühe der Rassen Holstein/Red Holstein, dazu etwa so viele Aufzuchttrinder. Bloss Kraftfutter muss zugekauft werden. Im Schnitt gehen jährlich 220 000 kg Milch in die vor sechs Jahren von rund 40 Produzenten in Heitenried erbaute Käserei, zur Produktion von Greyerzerkäse AOP und Vacherin; ein schönes Kontingent, denn Beat Zosso ist ein «Hopeler» (Milchviehzüchter), während sein Sohn, Landwirt Mario, eher der «Maschinist» ist.

Leichte fruchtbare Humusböden

Der erste Renault auf dem Hof war ein «LS» mit 75 PS aus einem Vierzylinder-Deutz-Motor mit 4,2 Liter Hubraum. Die LS-Serie wurde im Jahr 1985 eingeführt und setzte sich aus drei Modellen zusammen, alle in Hinterrad- oder Allradausführung sowie mit 12 Vorwärts- und 12 Rückwärtsgängen. Das kleine Modell, der Renault «65 LS», besass einen Dreizylinder-MWM-Motor mit 3,1 Litern Hubraum, der eine Leistung von 60 PS erreichte. Dass Beat Zosso im Jahre 1993 bei der Firma Schöpfer in Schmiten einen andersfarbigen Traktor gegen einen neuen «Ceres 65» mit bloss 65 PS aus dem MWM-Motor eintauschte, hatte zwei Gründe: Erstens kam er mit dem anderen

nicht zurecht, zweitens genügte der «65» vollauf, denn 80 Prozent der landwirt-



Der Renault «Ceres 65» stemmt den Achtkreisler von Fella ohne zusätzliches Frontgewicht.



Der Renault «Ceres 65», der Claas «Celtis 446» und der «Ares 540 RZ» sind der ganze Stolz der Familie Zosso.

schaftlichen Flächen Zossos sind leichte, fruchtbare Humusböden.

«Jeder kann damit fahren»

«Säen, Pflanzenschutz, Hacken, Eggen mit der 8-Meter-Wiesenegge, Düngen: Der «65» schafft alles. Er wird auf unserem Betrieb am meisten eingesetzt», sagt Beat Zosso. Er schätzt vor allem das Wendegetriebe Twinshift, den hydraulischen Oberlenker sowie hinten und vorne Doppelbereifung. Die Qualität des «Ceres» zeigt sich auch beim Kreiseln. Er bewältigt die Arbeit mit dem Achtkreisler von Fella ohne Frontgewicht. «Und er geht gäng», fährt er fort, «ob minus 20 Grad

Celsius oder nicht, der Motor springt zuverlässig an.» Bis heute haben Zossos dem «65» über 9000 Stunden aufgebremst, «mit sehr wenigen Reparaturen». Mario Zosso pflichtet bei und ergänzt: «Jeder kann damit fahren. Er ist flink, spritzig und wendig. Gerne besorge ich damit und mit angebauter Seilwinde auch Arbeiten in unserem 2-Hektaren-Wald. Ich gebe ihn bestimmt nie her.»

Den Renaults treu geblieben

Zossos sind den Renaults treu geblieben, solange es diese gab. 2002 tauschten sie den «LS» gegen einen neuen «Ares 540 RZ Comfort» mit 95 PS und Doppel-

rädern vorne und hinten ein. «Dank unseren leichten Böden vermag dieser in einem Arbeitsgang grubbern, hacken und säen, und dies im Schnitt mit 7 km/h», versichert Mario Zosso. Der «Ares» hat bereits 5000 Stunden auf dem Zähler. Inzwischen steht ein Occasions-Claas «Celtis 446» mit 94 PS und Frontlader auf dem Betrieb.

«Die Haupteinsätze erledigen wir heute mit dem Ares und dem Celtis, um den Ceres zu schonen und möglichst lange auf dem Hof behalten zu können», so Mario Zosso. Claas hatte übrigens die «Celtis»-Baureihe von Renault übernommen. Ab 2003 waren die Traktoren in der Claas-Farbe «Saatengrün» erhältlich. Die vier Modelle des «Celtis» gibt es in den Ausführungen «Profi» und «Comfort».

Claas übernimmt Renault

Als Renault, Frankreichs führender Traktorenhersteller, im Jahre 1918 seinen ersten Traktor baute, hatte er bereits 20 Jahre lang Automobile hergestellt. 1933 kam der erste französische Dieseltraktor auf den Markt, der «VY», mit einem 4,3-Liter-Vierzylinder-Motor. Eines der wichtigsten Modelle war der «3040», mit Zweigang-Zapfwelle, hydraulischem Kraftheber und verstellbarer Spurweite, gefolgt von der D-Serie ab 1956 mit Synchrongetriebe und Differenzialsperre, beim «Super D» mit Dreipunktkupplung. Ab 1974 folgte eine neue Generation mit einem Spektrum von 30 bis 115 PS, ab 1987 die vibrationsgedämmte TZ-Hydrostable-Kabine. Die Renault-«Ceres»-Reihe wurde von 1993 bis 2003 in vier Generationen im Werk Le Mans produziert. Flaggschiff der 1990er-Jahre war der «180-94» mit 27-Gang-Getriebe, der 1999 durch den 185 PS starken «Ares» ersetzt wurde, dem ab 2001 der noch leistungsstärkere «Atlas» folgte.

Claas hatte bereits im April 2003 mit 51 Prozent der Anteile die Mehrheit an der ehemaligen Traktorensparte von Renault erworben. Im Januar 2006 erwarb Claas weitere 29 Prozent und 2008 auch die letzten 20 Prozent der Anteile an Renault Agriculture SAS und wurde damit zu 100 Prozent Eigentümer des französischen Traktorenherstellers. Die bisherige Tochtergesellschaft Renault Agriculture erhielt den Namen Claas Tractor.

Mit der komplett erneuerten Traktorproduktpalette verdoppelte sich der Exportanteil der im französischen Stammwerk Le Mans gefertigten Traktoren. Claas erzielte im Geschäftsjahr 2007 mit 8500 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 2,7 Milliarden Euro. Seit der Übernahme des Traktorenwerkes von Renault im französischen Le Mans 2004 bis ins Jahr 2014 hat Claas dort bereits 100 000 saatengrüne Traktoren gebaut – vom Axos 310 bis zum grossen Axiom 950.

«Betrieb gesund gewachsen»

«Hopeler» Beat Zosso ist stolz auf seinen Betrieb, der innert der zehn letzten Jahre die Milchproduktion von 80 000 auf 220 000 kg steigerte. «Der Betrieb ist gesund gewachsen», sagt er. Das Wachstum startete er mit dem Bau eines Laufhofes und mit der Anschaffung einer DeLaval-Rohrmelkanlage mit Selbstabnahme, «die Erste im Sensebezirk», sagt er. Seine Sorge galt und gilt der Züchtung mit dem eigenen Muni. Er hat noch nie Tiere zugekauft. Seine Züchtungserfolge mit den Holstein/Red Holstein sind weitherum bekannt. An der schweizerischen Zuchtfamilienschau 2014 heimste er mit 90 Punkten die zweithöchste Punktzahl ein, sechs Töchter erzielten je über 10 000 kg, und 2017 holte er sich zum 125-Jahr-Jubiläum der VZV Heitenried elf Podestplätze und die Titel für die Miss Holstein/Red Holstein und die Miss Protein.